

Winterweizen 8–17

WeW® Wechselweizer

> Hybridweizen 20

Durum / Dinkel 21–23

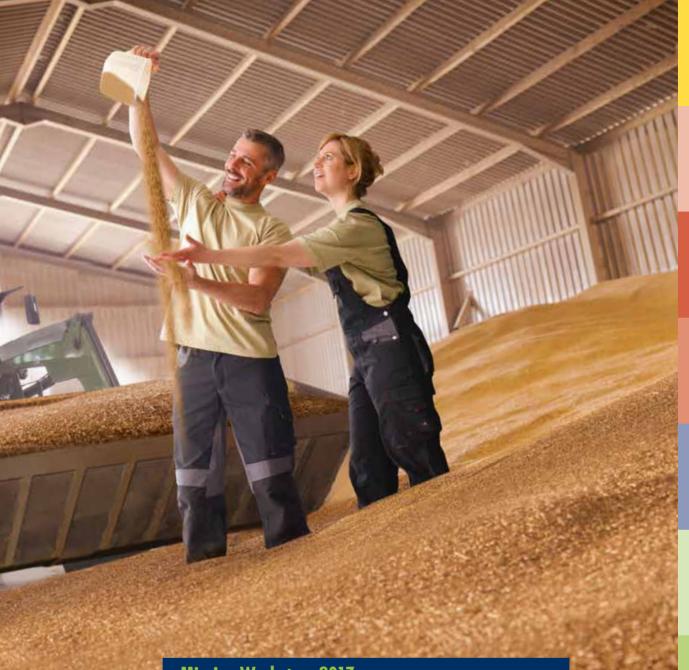
Winterroggen 24–27

Wintertriticale 28

Winterjuminosen 29

ioenergie 30–31

Zwischenfrüchte 32–41



Mission Wachstum 2017.

SU Wintergetreide. Die perfekte Ernte.

Empfehlung Süddeutschland 2. Auflage

www.saaten-union.de



Fruchtfolgen mit Wintergerste sind meist wirtschaftlicher, das gilt vor allem im Vergleich zum Stoppelweizen, der pflanzenbaulich immer weniger zu vertreten ist. Wintergerste bietet eine bessere Arbeitsverteilung, erweiterte Möglichkeiten der Feldhygiene und höhere Erträge der Folgefrüchte – ob Raps, Zwischenfrucht oder Rüben!

Die neue Düngeverordnung spricht für Wintergerste. Denn als einziges Getreide darf diese zukünftig im Herbst organisch gedüngt werden. Betriebe mit knappem Güllelager oder Zugang zu preiswerten Wirtschaftsdüngern werden sich diesen Vorteil nicht entgehen lassen.

Auch züchterisch hat sich bei Wintergerste viel getan.

Bei den Mehrzeilersorten überzeugt SU ELLEN mit frühester Reife (3/4), JOKER mit Spitzenerträgen (9/9) und die Neuzulassung LUCIENNE mit einer Kornqualität, wie sie bisher Zweizeilersorten vorbehalten war. Bei den Zweizeilern ist vor allem die höchst ertragreiche Neuzulassung SU RUZENA interessant, von der es bereits im Herbst 2017 erste Mengen Z-Saatgut gibt.



Vielfalt ist Zukunft

Aufgelockerte Fruchtfolgen sind

- die beste Ertragsversicherung,
- senken den Pflanzenschutzaufwand,
- erhöhen die Erntequalität, und
- entzerren die Arbeitsspitzen und
- ermöglichen eine effizientere Stickstoffnutzung.

Das einzigartig breite Sortenprogramm der SAATEN-UNION bietet für jeden Betrieb maßgeschneiderte Lösungen.

Sprechen Sie darüber mit dem Vertriebsteam der SAATEN-UNION (Kontaktdaten siehe Rückseite).



Alle Bilder SAATEN-UNION, Ausnahme Landpixel Hintergrundbilder auf den Seiten 6-7, 24-29

Wintergerste zweizeilig

SU VIRENI. Unschlagbar in Standfestigkeit, Qualität und Ertrag.

Vorteile

- Beste Strohstabilität aller Wintergersten
- Ertragsstark auch bei kostensparendem Fungizideinsatz
- Ausgezeichnete Kornausbildung; TKM 8, hl-Gewicht 7

Anbautipp vom Sortenberater

"Man sollte SU VIRENI etwas dichter drillen und stärker andüngen."

Franz Unterforsthuber (Südbayern)

SU VIRENI – Top-Erträge/Top-ErtragssicherheitLSV Bayern und Baden-Württemberg 2016, Ertrag St. 2

LSV Bayern und Baden-Württemberg 2016, Ertrag St. 2 Hessen und Rheinland-Pfalz keine Prüfung in 2016



Ouelle: nach Daten der LfL und LTZ

Empfehlung

- Veredelungs- und Marktfruchtbetriebe, die höchsten Wert auf ein sehr großes, energiereiches Korn legen
- Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität



SU VIRENI - sehr stabil in Stroh und Halm

LSV Baden-Württemberg 2014–2016, Indexzahlen; Vergleich dreijährig geprüfter Sorten



Quelle: nach Daten des LTZ Augustenberg

KATHMANDU. Sehr ertragreich, robust und ertragsstabil.

Vorteile

- Ertragreichste zweizeilige Wintergerste des Zulassungsjahrgangs 2016
- Kornertrag 2 % über der marktführenden Zweizeilersorte
- Sehr anbausicher: winterhart, strohstabil, blattgesund

Empfehlung

- Aufgrund der Frohwüchsigkeit sehr gut auf schwachen Standorten
- Das sehr hohe Ertragsniveau lohnt, ungeachtet der guten Blattgesundheit, einen angepassten, gesplitteten Fungizideinsatz (EC 32 + 49) in Kombination mit Wachstumsreglern.

KATHMANDU – stabile Leistung in Bayern, Hessen und Baden-Württemberg

Ertrag rel. Stufe 2, LSV Süddeutschland 2016

	Bayern			Hes	sen	Baden- Württemberg			
	Tertiär/Gäu	Jura/Hügelland	Fränk. Platten	Verwitterung	Mittellagen	Höhenlagen	Wärmelagen	Höhenlagen	Mittellagen
KATHMANDU rel.	100	102	102	100	104,3	102	98,1	104,2	101,6
Mittel 100 = dt/ha	87,3	97,8	89,1	90,7	97,9	87,9	88,9	99,7	99,4



	ı		NEU	I	ı
Wintergerste zweizeilig	SU VIRENI	KATHMANDU	SU RUZENA	ANISETTE	PAROLI
Vorteile	Strohstabilität Kornausbildung	Ertragsleistung Frühe Kornfüllung	Top Standfestigkeit Frühe Kornfüllung	Winterhärte Strohstabilität	Resistenz gegen Gelbverzwer- gungsvirus
Empfehlung	Güllebetriebe Schnelle Abreife	Alle Anbauregionen Fungizidsplitting	Universalsorte Fungzidsplitting	Standorte mit rascher Bodenerwärmung	Frühsaaten in warmen Lagen; auch Ökoanbau

PROFIL - - - = sehr schlecht/kurz, + + + + = sehr gut/lang

Entwicklung					
Ährenschieben / Druschreife	mtl. / mtl. bis spät	früh bis mtl. / mtl	früh / mtl.	mtl. / mtl.	mtl. / mtl.
Pflanzenlänge	kurz bis mtl.	kurz	kurz	kurz bis mtl.	kurz bis mtl.
Ähren pro m² / Körner je Ähre / TKM	++//+++	++++//+	++++//++	+++//++	++++//+
Vitalität					
Winterfestigkeit / Trockentoleranz	0 / + +	+/+	0 / + +	+/+	-/++
Standfestigkeit	+++	+	++	+	+
Knickfestigkeit Halm / Ähre	+++/+	+/++	+ / 0	+/+	+/+
Gesundheit					
Gelbmosaik / Rhynchosporium	ja / 0	ja / +	ja / +	nein / 0	ja / -
Zwergrost / Netzflecken	0 / 0	++/0	0 / 0	+ / 0	+ / 0
Mehltau / undef. Blattflecken	+ / 0	+ / k. A.	+ / k. A.	+ / k. A.	++/+
Qualität					
Marktware / Vollgerste	++/+	+/-	++/++	++/0	+++/++
Hektolitergewicht / Eiweißgehalt	++/	0 /	+/	0 /	+/

Wintergerste zweizeilig

NEU

Su RUZENA. Die Beste in Ertrag und Standfestigkeit.

Vorteil

- Einzige hoch ertragreiche Zweizeilersorte mit sehr guter Standfestigkeit (Lager 3, Kornertrag 7/7), 2 % über California
- Hohe Ertrags- und Qualitätssicherheit dank verlängerter, sehr früh einsetzender Kornfüllung (Ährenschieben 3, Gelbreife 5)
- Gute Kornqualität für eine problemlose Vermarktung

Empfehlung

- Optimal für die Zweizeilergebiete Süddeutschlands sowie die leichten Standorte Nord- und Ostdeutschlands
- Zur Herbstaussaat 2017 ist bereits erstes Z-Saatgut verfügbar.

Zweizeilige Wintergerstensorten im Vergleich

Sorten > 150 ha Vermehrungsfläche 2016*, sortiert nach Kornertrag Stufe 2 und Ährenschieben

	_				Neig	jung zu /	Anfälligk	eit für		Ertrag	Qua	lität
	Ährenschieben	Reife	Pflanzelänge	Lager	Mehltau	Netzflecken	Rhyncho- sporium	Zwergrost	Gelbmosaik- virus	Kornertrag St. 2	Marktware- anteil	Hektoliter- gewicht
SU RUZENA	3	5	3	3	4	5	4	5	1	7	7	6
KATHMANDU	4	5	3	4	4	5	4	3	1	7	6	5
KWS Infinity	5	5	4	4	6	4	4	4	1	7	7	6
Matros	6	6	5	6	3	6	4	3	9	7	6	6
Sandra	4	5	4	4	3	4	5	6	1	6	8	6
ANISETTE	5	5	4	4	4	5	5	4	9	6	7	5
SU VIRENI	5	6	4	2	3	4	3	3	1	6	7	7
California	5	6	4	4	4	4	4	5	1	6	7	6
KWS Liga	6	6	4	4	7	5	5	4	1	5	7	7

Quelle: nach Bundessortenamt Frühjahr 2017, 1 = sehr früh, sehr niedrig; 9 = sehr spät, sehr hoch, *plus SU RUZENA



ANISETTE. Winterhart und strohstabil.

Vortoile

- Langjährig hohe und sehr stabile Kornerträge
- Stabiles Stroh standfest und knickfest
- Winterhart und trockentolerant mehr Sicherheit bei Frost und Dürre

Empfohlung

 Besonders gut geeignet für Standorte mit rascher Bodenerwärmung sowie kontinentalere Standorte, wo Gelbmosaikvirosen erfahrungsgemäß weniger ertragswirksam sind.

4

Wintergerste mehrzeilig

Vorteile

su ELLEN. Früh, ertragreich, standfest.

Vorteile

- Spitzenerträge in den LSV Süd 2016
- Mit Abstand früheste und standfesteste Sorte ihrer Ertragsklasse
- Großkörniger Einzelährentyp mit sehr hohem Marktwareanteil
- Gute Resistenz gg. Rhyncho. und Netzflecken

Empfehlung

 Der Fungizideinsatz ist vor allem auf eine rechtzeitige Zwergrostbehandlung zu fokussieren.





Vergleich Gesundheit von Hochertragsgersten nach Beschreibender Sortenliste 2016 Gesundheit: Mittel Mehltau, Netzflecken, Rhyncho., Zwergrost *zusätzliche Resistenz gg. BaYMV-2 3,5 Tamina KWS Keeper* Anja JOKER* **SU ELLEN*** KWS Tenor Quadriga 4,5 KWS Meridian Wootan KWS Kosmos® 7,5 8,0 7,0

Kornertrag Mittel St. 1 und 2

SU ELLEN – im Süden Spitzenerträge

Ertragsvergleich SU ELLEN mit Wootan und KWS Meridian in den LSV Süddeutschland 2016, Ertrag Stufe 2 rel.

		SU ELLEN	Wootan	KWS Meridian
	Tertiär/Gäu	103	100	103
Dayrama	Jura/Hügelland	103	101	101
Bayern	Fränk. Platten	103	101	101
	Verwitterung	104	102	101
District of District	Mittellagen SW	107,0	97,5	98,0
Rheinland-Pfalz	Höhenlagen SW	93,5	101,0	97,0
Hassan	Mittellagen SW	108,5	100,0	103,5
Hessen	Höhenlagen SW	105,7	100,7	103,7
	Mittellagen SW	110,0	103,3	105,6
Baden- Württemberg	Wärmelagen SW	108,7	104,0	101,6
Transceriberg	Höhenlagen	104,0	107,3	104,7

Quellen: nach Daten der Länderdienststellen

Anbautipps vom Sortenberater

"SU ELLEN ist schneller in ihrer Entwicklung gegenüber anderen Sorten. Deshalb sollten Düngungsund Pflanzenschutzmaßnahmen rechtzeitig durchgeführt werden. Dank der sehr frühen Kornfüllung ist SU ELLEN auch für Zweizeilerstandorte mit schneller Abreife geeignet."

Achim Schneider (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

TITUS. Überzeugend in Ertrag + Qualität + Winterhärte.

Vortoil

- Einzelährentyp mit hoher Trockentoleranz
- Stabil hohe Erträge auch bei schwierigen Ertragsvoraussetzungen
- Großes, schweres Korn mit bester Vermarktungsqualität
- Gute Winterfestigkeit und Standfestigkeit

Empfehlung

- Alle, auch schwierige, Standorte und Spätsaaten (beste Kornausbildung, gute Winterfestigkeit)
- Bestandesdichte über ausreichende Saatstärken und eine betonte Startgabe fördern
- Für ökologischen Anbau geeignet

TITUS

Stresstoleranz

LUCIENNE

Spitzenqualität



JOKER

Spitzenertrag

	Trumene	VII USI ESISTEIIZ	Korriquantat	Marktwareertrag
Empfehlung	Mittlere bis bessere Böden, auch für Trockenregionen	Bessere Standorte, auch solche mit BaYMV-2	Auch schwierige Stand- orte und Spätsaaten	Alle Regionen, Böden, Fruchtfolge
PROFIL = sehr schlecht/kurz, + +	+ + = sehr gut/lang			
Entwicklung				
Ährenschieben	früh	mtl.	mtl.	mtl.
Druschreife	früh bis mtl.	mtl.	mtl. bis spät	mtl.
Pflanzenlänge	mtl.	mtl.	mtl. bis lang	mtl. bis lang
Ähren pro m² / Kö. je Ähre / TKM	/++/+	-/+++/0	/+/++	-/0/+
Vitalität				
Winterfestigkeit / Trockentoleranz	0 / +	0 / +	+/++	0 / + +
Standfestigkeit	+++	0	+	+
Knickfestigkeit Halm	++	-	++	0
Knickfestigkeit Ähre	-	0		0
Gesundheit				
Gelbmosaik / Rhynchosporium	ja* / +	ja** / +	ja / 0	ja / +
Zwergrost / Netzflecken	-/+	0 / +	++/0	+/+
Mehltau / undef. Blattflecken	++/0	+/++	++/++	+ + / k. A.
Qualität				
Marktware / Vollgerste	+++/++	++/0	++/++	+++/+++
Hektolitergewicht / Eiweißgehalt	-/	-/	+/	+/

* SU ELLEN: zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen das wenig aggressive BaMMV

SU ELLEN

Standfestigkeit

** JOKER: zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

Zukunft ist Vielfalt — Weizenzüchtung in der SAATEN-UNION.

In elf Zuchtprogrammen werden ständig neue Sorten entwickelt, mit immer noch mehr Ertrag, Resistenz und Qualität.

Die genetische Breite ist europaweit einzigartig. Gleich vier eigenständige Zuchtgärten widmen sich der größten Fruchtart Winterweizen. Hinzu kommen zwei Hybridweizenprogramme – eines in Deutschland und eines in Frankreich. Sowie sechs Programme für Wechsel- und Sommerweizen, Dinkel und Durum.

Bei Winterweizen, Sommerweizen, Dinkel und Durum sind die Sorten der SAATEN-UNION marktführend. Bei Hybridweizen basieren alle europäischen Hybridweizensorten auf der Hybridtechnologie der SAATEN-UNION.

2017 lohnt sich vor allem ein Blick auf die neue A-Weizengeneration der SAATEN-UNION. Zu der Sorte NORDKAP und der ersten A-Hybride HYVENTO, die letztes Jahr zugelassen wurden, gesellen sich nun ACHIM und CHIRON. Alle vier Sorten zeichnen sich durch eine sehr hohe N-Effizienz



und damit hohe Kornprotein-Erträge aus, passen also ideal zur neuen Düngeverordnung.

Die neuen Sorten überzeugen auch durch phantastische Resistenzeigenschaften. Deren Gesundheitswert schont den Geldbeutel, sichert die Ertragsleistung und hilft, die Wirksamkeit der Fungzide zu erhalten.

Sc	ortenempfehlun	g Win	terwe	izen												
					-							Hyl	oridwei	zen	We	eW®
		GENIUS E	NORDKAP A	ACHIM A EE	CHIRON A TE	APERTUS A	TOBAK B	PORTHUSB	RUMOR B	FAUSTUS B	ELIXER C(K)	HYVENTO A	HYBERY (B)	HYLUX (B)	LENNOX E	GRANUS E
	Ährenschieben	mfr	m	msp	mfr	msp	m	mfr	mfr	mfr	mfr	m	m	fr	m	m
	Druschreife	m	m	msp	m	msp	msp	mfr	mfr	mfr	msp	m	msp	mfr	m	msp
<u>.e</u> .	Winterfestigkeit	+	0	++	++	0	+	0	+	0	+	0	+	0	0	О
mor	Trockenresistenz	++	++	+	++	0	0	++	+	+	+	++	++	++	++	++
Agronomie	Auswuchsfestigkeit	0	+	0	+	0	+	+	0	+	+	0	+	-	+	0
ď.	CTU-Toleranz	++	++	++	++	+	++	++	++	+	++	k.A.	++	++	++	
	Frühsaat	+	++	0	+	+	+	0	+	+	+	++	++	++		
	Spätsaat	++	++	0	++	0	-	++	0	+	+	0		0	++	++
<u>p</u>	Leichte Böden	+	++	+	++	0	0	++	0	+	+	++	+	++	+	+
Empfehlung	Nach Mais	+	0	+	++	+		++	+	+	++	0	-	0	+	О
ıρfe	Stoppelweizen	++	++	0	+	0	0	+	+	0	+	++	++	++		
Е	Mulchsaat	0	++	+	+	0	-	+	+	+	0	+	++	+	+	+
	Bioanbau	+	++	++	++	++	-	++	-	+	++	-	-	-	++	0
	GPS-Nutzung	-	0	0	0	0	++	++	+	+	++	-	0	0	-	-

+ + = besonders zutreffend, o = zutreffend, - - = gar nicht zutreffend; (B) = züchtereigene Qualitätseinstufung

GENIUS E. Spitze in Qualität und N-Effizienz.

Vortoil

- Als E-Weizen unübertroffen in Kornproteinleistung und N-Effizienz
- Sehr hohe Proteingehalte, Teigausbeuten und Volumenausbeuten
- Trockentolerant, winterhart, ährengesund und äußerst ertragsstabil

Akteur

Empfehlung

- Die hohe Erlöserwartung rechtfertigt einen gezielten Pflanzenschutz und eine ausreichende N-Versorgung bis in die Kornfüllungsphase.
- Bei feuchter Erntewitterung für hohe Fallzahlen rechtzeitig dreschen

	GENIUS E	Auch Ökoanbau FLORIAN E	Auch Ökoanbau JAFET E
Vorteile	Lukrative Vermarktung	Vermarktungsqualität	Begrannung gegen
	Hohe Anbausicherheit	Auswuchsfestigkeit	Wildverbiss
Empfehlung	Kontinentale Standorte	Auch feuchtere Regionen	Extensive Verfahren
	Gezielter Pflanzenschutz	Doppelbehandlung	Rechtzeitiger Drusch

Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2016; 1 = sehr gering, 9 = sehr hoch

Empfehlung	Gezielter Pflanzenschutz	Doppelbehandlung	Rechtzeitiger Drusch
PROFIL = sehr schlecht/kurz, + + + + = seh	r aut llana		
Entwicklung	r gut/lung,		
Ährenschieben / Druschreife	früh bis mtl. / mtl.	mtl. / mtl. bis spät	mtl. bis spät / mtl. bis spät
Pflanzenlänge	mtl.	mtl.	kurz
Ähren pro m² / Kö. je Ähre / TKM	0 / 0 / 0	0/0/0	+//+
Vitalität			
Winterfestigkeit / Trockentoleranz	+/+++	+/++	++/++
Standfestigkeit	0	+	0
Gesundheit			
Halmbruch / Mehltau	+/+++	0 / + + +	0 / + +
Gelbrost / Braunrost	+++/+	++/0	k. A. / + +
Blattseptoria / DTR / Fusariumresistenz	-/-/+	-/-/+	0 / 0 / 0
Vermarktungsqualität			
Fallzahl / Fallzahlstabilität	++++/0	++++/++	+/
Rohproteingehalt / SediWert	+++/++++	+++/+++	++/+++
Verarbeitungsqualität			
Mehlausbeute / Wasseraufnahme	++/+++	++/+	+++/0
Volumenausbeute	++++	++++	+++

CHIRON A. Ertragreichster mittelfrüher Weizen mit Winterhärte und Fusariumresistenz.

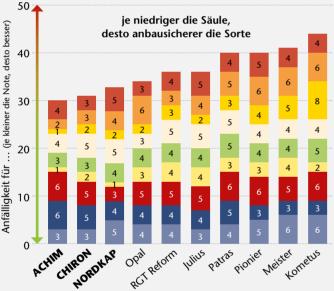
Vorteile

- · Mittelfrüher, sehr winterharter und trockentoleranter Kompensationstyp mit hohem Kornprotein-Ertrag
- Kombiniert Fusariumresistenz mit Blattgesundheit und guter Standfestigkeit
- Vermarktungssicher dank stabil hoher Protein- und Fallzahlwerte
- Hohe Ertragssicherheit auch auf Trockenstandorten mit rascher Abreife sowie Regionen mit erhöhter Auswinterungsgefahr

Empfehlung

- In Süddeutschland leistungsstärkster A-Kandidat des Zulassungsjahrgangs 2017
- Geeignet für alle Saatzeiten sowie alle Fruchtfolgen
- Die ausgezeichnete Resistenzausstattung ermöglicht einen minimierten, kostensparenden Fungizideinsatz.

ACHIM, CHIRON und NORDKAP - die Anbausicheren Vergleich zu in Süddeutschland verbreiteten A-Weizen



Anfälligkeit für Ährenfusarium Braunrost Gelbrost Mehltau Pseudocerco

> ACHIM, CHIRON und NORDKAP: Einschätzung, es lieat keine offizielle

= sehr geringe Neiauna zu ... 9 = sehr starke

Anbautipp vom Sortenberater

"Mit seiner hervorragenden Resistenz gegen Ährenfusarium passt CHIRON auch in Anbaugebiete und Fruchtfolgen mit hohem Fusariumdruck – besonders gut nach Mais.

Die gute Resistenzausstattung und Kombination mit der sehr guten Winterhärte schafft ein hohes Maß an Anbausicherheit." Martin Munz (Baden-Württemberg)

Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes Frühjahr 2017







Auf dem Versuchsstandort Günzburg zeigte CHIRON (I) eine deutlich bessere Widerstandsfähigkeit gegenüber Septoria tritici als z.B. RGT Reform (m) und Benchmark (r).

NORDKAP A. Ertragreich, proteinreich, N-effizient.

- Proteinreicher A-Weizen mit hoher bis sehr hoher Ertragsleistung
- Hohe N-Effizienz f
 ür hohe Kornproteinertr
 äge und sichere Vermarktung
- Standfester Einzelährentyp mit hochleistungsfähigem Wurzelsystem
- Sehr breite Fuß- und Blattgesundheit (Pch1-Halmbruchresistenz)

Empfehlung

- Prädestiniert für den Qualitätsweizenanbau unter den Vorgaben der neuen DüVO
- Geeignet f
 ür alle Standorte und B
 öden, auch weniger günstige
- Besonders geeignet auch als Stoppelweizen (Cercosporellatoleranz)
- Hohe Haupttriebleistung: Saatstärken um 10-20 % erhöhen



Anbautipp vom Sortenberatei

"Besonders bei fusariumfördernder Produktionstechnik sollte man bei NORDKAP auf Fusarium achten und eine Ährenbehandlung durchführen!" Achim Schneider (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

> Sichere Vermarktungsqualität

Im Süden bedeutende A-Weizen im Vergleich

über 200 ha angemeldete Vermehrungsfläche, sortiert nach Ertrag und Reife

			Neigung	zu / Anfä	lligkeit für		Ertrag		Qualität		
	Reife	Auswinterung	Lager	Pseudocerco.	Blattseptoria	Ährenfusarium	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl	Fallzahl- stabilität	Rohprotein- gehalt
NORDKAP	5	5*	4	3	4	5	8	7	7	+	5
RGT Reform	6	4	4	5	4	4	8	7	9	+	4
Pionier	6	5	3	6	4	5	7	6	8	+	5
Spontan	5	5	3	5	3	3	6	5	7	+	7
Patras	5	4	5	6	5	4	6	6	8	О	5
Meister	6	6	3	5	4	4	6	6	9	+	5
Pamier	5	4	3	5	4	3	5	5	8	О	5
Kometus	5	6	3	6	5	4	4	6	9	++	5
JB Asano	4	6	5	5	7	6	4	7	6	-	5

* Züchtereigene Einschätzung, noch keine offizielle Einschätzung vorhanden; 1 = sehr früh, sehr niedrig; 9 = sehr spät, sehr hoch Quelle: Auszug aus der Beschreibenden Sortenliste 2016

ACHIM A. Spitze in Kornprotein-Ertrag + Winterhärte + Gesundheit.

Vorteile

- Hervorragend blattgesund, Mehltau 1, Gelbrost 1, Braunrost 2, Septoria 3
- Äußerst winterhart, nach züchtereigener Bewertung besser als VS Julius
- Sehr hohe Kornprotein-Leistung in der behandelten und unbehandelten Anbaustufe
- Lukrative Vermarktung dank vergleichsweise hohem und sicherem Proteingehalt

Empfehlung

- ACHIM überzeugt vor allem auf Hochertragsstandorten mit nicht zu schneller Abreife und auf Standorten mit hohem Krankheitsdruck sowie erhöhter Kahlfrostbelastung.
- Erste Versuchsergebnisse empfehlen normale bis mittlere Saattermine vorrangig nach Blattvorfrucht.
- Die blatt- und ährengesunde Sorte ermöglicht einen minimierten Fungizideinsatz, wichtig ist eine rechtzeitig einsetzende, zweimalige Halmstabilisierung.



APERTUS A. Standfest wie kein anderer.

Vorteile

- Herausragende Standfestigkeit 2
- Stabil gute Vermarktungsqualität
- Gesund von Kopf bis Fuß

Empfehlung

- Geringer Fungizid- und WR-Aufwand
- Ideal nach Mais und auch Stoppelweizen geeignet
- Dank hoher Wurzelleistung geeignet auch für Stressstandorte



A-Winterweizen

	NORDKAPA	ACHIM A NEU	CHIRON A NEU		Auch Ökoanbau AKRATOS A
Vorteile	Beste N-Effizienz	Marktleistung	Anbausicherheit	Standfestigkeit	Stresstoleranz
	Kornprotein-Ertrag	Winterhärte	Qualitätssicherheit	Kornausbildung	Kosteneinsparung
Empfehlung	Universalsorte	Normale Saatzeiten	Alle Saatzeiten	Auch Stoppelweizen	Spätsaatverträglich
	Geringer Aufwand	WR höher dosieren	Alle Vorfrüchte	Ideal nach Mais	Stressstandorte

Entwicklung					
Ährenschieben	mtl.	mtl. bis spät	früh bis mtl.	mtl. bis spät	mtl.
Druschreife	mtl.	mtl. bis spät	mtl.	mtl. bis spät	mtl.
Pflanzenlänge	mtl.	kurz bis mtl.	kurz bis mtl.	mtl.	mtl. bis lang
Ähren pro m² / Kö. je Ähre / TKM	-/++/+	+/-/+	+ / 0 / 0	0 / 0 / + +	0/0/+
Vitalität					
Winterfestigkeit / Trockentoleranz	0 / + +	++/0	++/+++	0 / +	0 / + + +
Standfestigkeit	+	1 11-11	0	+++	-
Gesundheit					
Halmbruch / Mehltau	++/++++	-/+++	0 / + + +	0 / +	0 / +
Gelbrost / Braunrost	+++/+	++++/+++	+++/++	++/0	-/+
Blattseptoria / DTR	+ / 0	++/+	++/0	+/0	0 / 0
Ährenfusarium	0	+	++	+	++
Vermarktungsqualität					
Fallzahl / Fallzahlstabilität	++/++	+/0	+++/+	+/0	+/++
Rohproteingehalt / SediWert	0 / + +	0 / + +	0 / +	0 / +	-/+
Verarbeitungsqualität					
Mehlausbeute / Wasseraufnahme	+++/-	+++/	+/+++	++/-	++/+
Volumenausbeute	++	+	+	++	+



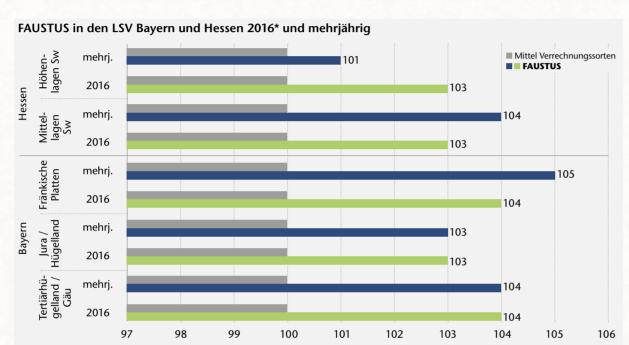
FAUSTUS B. Früh, ertragsstark, standfest.

Vorteil

- Sehr ertragreich (8/8) bei mittelfrüher Reife: entzerrt Arbeitsspitzen
- Standfest und gesund in Blatt und Ähre
- Fallzahlstabil trotz verzögerter Ernte

Empfehlung

- Frühe Allroundsorte für alle Anbauregionen, alle Böden und alle Vorfrüchte
- Ideale Vorfrucht zu Körnerraps oder anspruchsvollen Zwischenfrüchten, die auf eine frühe Aussaat angewiesen sind.
- FAUSTUS ist saatzeittolerant.



^{*2016} nur Prüfung in Bayen und Hessen Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

FAUSTUS – führende Sorte in den LSV Winterweizen früh Versuchsjahr 2016

	Ertrag relati der Verrech		
Standorte in:	Stufe 1	Stufe 2	Zahl Versuchsorte
Rheinland-Pfalz	117	104	4
Baden-Württemberg	100	104	4
Hessen	110	107	3

Quelle: nach Daten der Länderdienststellen



PORTHUS B. Ertragreichster Weizen in Bayern und Baden-Württemberg 2016.

Vorteil

- Der einzige hoch ertragreiche Backweizen mit hoher Fusariumresistenz (3)
- Gehobene B-Qualität mit stabil hohen Fallzahlen
- Mittelfrühe Reife bei zügiger, kräftiger Jugendentwicklung
- Trockentolerant, blattgesund, ährengesund, N-effizient

Empfehlung

- Frühe Allroundsorte für alle Standorte und jede Fruchtfolge, besonders auch vor Raps und nach Mais
- Für alle mittelfrühen bis späten Saattermine, Spätsaaten dichter drillen

Auch für GPS geeignet



Anbautipp vom Sortenberater

"Aufgrund der guten Standfestigkeit und Gesundheit ist PORTHUS auch für kostensparende Anbauverfahren mit weniger Behandlungen geeignet. Allerdings sollte man die Standfestigkeit absichern."

Franz-Josef Dertinger (Main-Tauber, Hohenlohe)

Fusariumresistente Winterweizen im Vergleich

> = 200 ha angem. Vermehrungsfläche, sortiert nach Ertrag und Reife

		Neigung zu			Anfällig	keit für		Ert	rag		Qualität	
	Reife	Auswinterung	Lager	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ähren- fusarium	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Fallzahl- stabilität	Rohprotein- gehalt	Qualitäts- gruppe
PORTHUS	4	5*	5	4	2	4	3	9	8	+	3	В
Axioma	5	5	4	4	2	4	3	4	3	+	9	E
Anapolis	6	6	4	4	2	4	3	8	7	-	4	С
Discus	5	4	5	4	5	6	3	6	6	+	6	Α
Opal	6	4	4	4	2	6	3	6	5	О	5	Α
Spontan	5	5	3	3	1	4	3	6	5	+	7	Α
Pamier	5	4	3	4	3	5	3	5	5	О	5	Α
Toras	5	4	6	5	3	7	2	4	4	О	6	Α

1 = sehr früh, sehr niedrig; 9 = sehr spät, sehr hoch, * Züchtereigene Einschätzung, keine offizielle Einschätzung vorhanden Ouelle: Auszug aus der Reschreibenden Sortenliste 2016



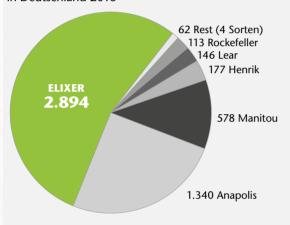
ELIXER C_(K). Ertragreich, zuverlässig und flexibel.

Vorteil

- Langjährig sehr leistungsstarker und ertragsstabiler Masseweizen
- Ausgezeichnete Winterfestigkeit
- Fusariumtolerant und blattgesund
- Flexible Verwertung als Brau-, Keks- und Futterweizen sowie GPS

Auch für GPS geeignet

ELIXER – der führende C-Weizen Deutschlands Angemeldete C-Weizenvermehrungsfläche (ha) in Deutschland 2016



Quelle: It. Beschreibender Sortenliste 2016

Anbautipp vom Sortenberater

"Bei ELIXER empfiehlt es sich, die Standfestigkeit über ausreichend dosierte Splittingmaßnahmen abzusichern, um die hohe Ertragsleistung nicht zu gefährden."

Franz Unterforsthuber (Südbayern)

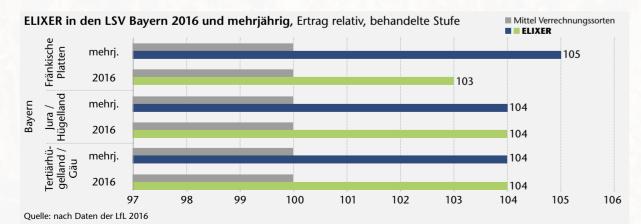
Empfehlung

- ELIXER passt auch in Lagen und Anbausituationen mit höherem Fusariumdruck, insbesondere nach Mais.
- Mehrjährige Versuche belegen die Eignung für Frühsaaten, Mulchsaat und als Stoppelweizen.
- Standfestigkeit mit ausreichend dosierten Splittingmaßnahmen absichern!



"ELIXER war in diesem Segment dominierend und konnte auch heuer mit einem mehrjährigen Relativertragsergebnis von 104 bis 105 % an der Spitze mithalten. Aufgrund seiner sehr guten Gelbrostresistenz, aber auch der mittel bis guten Resistenz gegen Blattseptoria und Ährenfusarium war er in der extensiven Stufe ebenfalls sehr ertragsstark. Seine Resistenz gegen Mehltau und Braunrost ist ebenfalls gut. Er besitzt nur eine mittlere bis geringe Standfestigkeit, die beim Wachstumsreglereinsatz zu berücksichtigen ist. ELIXER kam mit der Weizenvorfrucht am Versuchsort Arnstein gut zurecht und brachte dort wiederholt hohe Erträge. Als Brauweizen eignet er sich sehr qut."

Quelle: Versuchsbericht der Lfl 2016, Winterweizen



RUMOR B **FAUSTUS B PORTHUS B** KREDO B **EDWARD** B Früher Drusch Ertragspotenzial Vitalität Frühreife Ertragsstabilität Fallzahlstabilität Standfestigkeit Blattgesundheit Fusariumresistenz Winterhärte Mittlere und Gute Ungrasunter-Ideal vor Raps Ideal nach Mais Alle Standorte und **Empfehlung** bessere Böden Frühe Startgabe Fruchtfolgen **Geringer Aufwand**

Entwicklung					
Ährenschieben	früh bis mtl.	früh bis mtl.	mtl.	früh bis mtl.	mtl.
Druschreife	früh bis mtl.	früh bis mtl.	mtl. bis spät	früh bis mtl.	mtl. bis spät
Pflanzenlänge	mtl.	mtl.	kurz	mtl.	kurz bis mtl.
Ähre je m² / Kö. je Ähre / TKM	+/+++/-	++/+/-	0 / + + / -	++/+/-	0 / + / +
Vitalität					
Winterfestigkeit / Trockentoleranz	0 / + + +	0 / +	- / 0	+/++	0 / 0
Standfestigkeit	++	0	++	+	+
Gesundheit					
Halmbruch / Mehltau	-/0	-/+	0 / + + +	0 / +	-/+++
Gelbrost / Braunrost	++/0	+++/+	++/+	-/++	-/++
Blattseptoria / DTR	+ / 0	+/0	+/+	+/0	0/0
Ährenfusarium	+	++	0	+	0
Vermarktungsqualität					
Fallzahl / Fallzahlstabilität	++/+	++/++	+ / 0	+/0	+++/++
Rohproteingehalt / SediWert	/-	/-	- / 0	/0	-/0
Verarbeitungsqualität					
Mehlausbeute / Wasseraufnahme	+++/0	+++/-	++/	++/-	++/-
Volumenausbeute	+	0	_	+	0

	Auch als Brauweize		
	ТОВАК в	ELIXER C _(K)	
Vorteile	Spitzenertrag A-Backqualität	Ertragsstabilität Flexible Verwertung	
Empfehlung	Ideal nach Blatt- frucht; Fusarium- behandlung	Erhöhter WR-Einsatz; Ideal nach Mais	

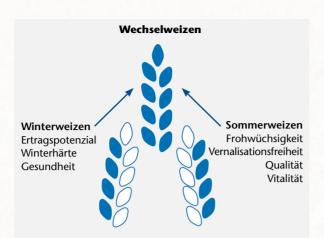
	behandlung	Ideal nach Mais
DDAFII I II I II		
PROFIL = sehr schlecht/kurz, + + +	+ = senr gut/lang	
Entwicklung		
Ährenschieben	mtl.	früh bis mtl.
Druschreife	mtl. bis spät	mtl. bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mtl.	mtl.
Ähre je m² / Kö. je Ähre / TKM	+ / + / 0	0 / + + / -
Vitalität		
Winterfestigkeit / Trockentoleranz	+/+	+/0
Standfestigkeit	0	-
Gesundheit		
Halmbruch / Mehltau	-/+++	-/++
Gelbrost / Braunrost	+++/0	+++/++
Blattseptoria / DTR	+/-	+/-
Ährenfusarium	1.0	+
Vermarktungsqualität		
Fallzahl / Fallzahlstabilität	++/++	+/++
Rohproteingehalt / SediWert	/0	/-
Verarbeitungsqualität		
Mehlausbeute / Wasseraufnahme	+/+	0 /
Volumenausbeute	+	-



Die WeW[®] Wechselweizen der SAATEN-UNION

entstammen einem speziellen Zuchtprogramm. Als Kreuzungen von Sommer- und Winterweizen kombinieren sie die Vorteile beider Formen (s. Abb. rechts).

WeW® Wechselweizen sind besser an eine verkürzte Vegetationszeit angepasst und bringen bei Spätherbstaussaaten höhere Erträge als Winterweizensorten vergleichbarer Qualität.



LENNOX E. Wechselweizen mit Elitequalität.

Vorteil

- Hohe und sehr stabile Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- Ausgezeichnete Elite-Backqualität Top-Vermarktung (Protein 9)
- Kurzstrohig und äußerst standfest
- Sehr widerstandsfähig gegenüber Gelb- und Braunrost

Empfehlung

- Sehr flexible Aussaat von Mitte Oktober bis Ende April
- Flexible Nutzung in Auswinterungsjahren



Anbautipp vom Sortenberater

"Ein Anbau von Wechselweizen hat den Vorteil, dass Aussaaten ab dem 1. Januar als Sommerweizen gelten – das hilft bei der Erfüllung von Cross Compliance-Auflagen. Zudem haben diverse Untersuchungen belegt, dass dieser spätere Aussaattermin eine gute Maßnahme gegen Ackerfuchsschwanz darstellt."

Andreas Kornmann (Bayerisch Schwaben)

Vitalität und Qualität von LENNOX WeW® im Vergleich zu Sommerweizen Qualitätsstufe E angemeldete Vermehrungsfläche > 100 ha

		Neigung zu/Anfälligkeit für						Qu	alität	
	Lager	Mehltau	Blatt- septoria	Gelbrost	Braunrost	Ähren- fusarium	Fallzahl	Fallzahl- stabilität	Rohpro- teingehalt	Sedimen- tationswert
LENNOX	2	6	5	2	2	5	8	+	9	9
Sorbas	7	4	5	6	5	3	7	+	8	9
GRANUS	3	6	5	5	3	5	6	0	6	9
Sonett	4	2	5	2	5	6	7	0	9	9
KWS Scirocco	4	3	5	7	4	5	7	0	9	9
SW Kadrilj	3	6	5	4	2	5	7	0	7	9
Taifun	7	5	5	6	8	6	9	+	8	9

Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2016, 1 = sehr niedrig; 9 = sehr hoch

WeW® Wechselweizen

QUINTUS A. Herausragend ertragreich und gesund.

Vortoile

- WeW[®] Wechselweizen mit Besteinstufungen in Blatt- und Ährengesundheit bei unübertroffen hoher Ertragsleistung; Fusariumeinstufung 3!
- Hochwirtschaftlicher Anbau dank hohem Ertrag bei geringem Fungizidaufwand
- Für alle Standorte und Anbausituationen geeignet, die Begrannung schützt vor Wildverbiss.

Empfehlung

- Aussaatflexibel Ende November bis Mitte April, in milden Lagen bereits ab Ende Oktober
- Aufgrund Fusariumtoleranz sehr gut geeignet auch nach Körnermais
- Extrem gesund, deshalb sehr geringer
 Pflanzenschutzaufwand



	LENNOX E	GRANUS E	QUINTUS A
Vorteile	Stabil hoher Ertrag Beste Vermarktungsqualität	Saatzeitflexibilität Eliteweizen-Qualität	Höchste Ertragseinstufung 8/7 Ähren- und Blattgesundheit
Empfehlung	Universalsorte	Mittlere bis bessere Lagen	Ideal nach Mais

Entwicklung			
Ährenschieben / Druschreife / Pflanzenlänge	mtl. / mtl. / kurz bis sehr kurz	mtl. / mtl. bis spät / kurz	mtl. / mtl. / mtl.
Ähren pro m² / Körner je Ähre / TKM	-/+/+	0 / 0 / + +	0 / 0 / + +
Vitalität			
Winterfestigkeit ¹ / Trockentoleranz	0 / + +	0 / +	k. A. / +
Standfestigkeit	+++	++	+
Gesundheit			
Halmbruch / Mehltau / Gelbrost	/-/+++	/-/0	k. A. / 0 / + + +
Braunrost / Blattseptoria / Ährenfusarium	+++/0/0	++/0/0	+++/+/++
Vermarktung			
Fallzahl / Rohproteingehalt / SediWert	+++/+++/++++	+/+/++++	+/++/+++
Verarbeitung			
Mehlausbeute / Wasseraufnahme	+/++	0 / + +	0 / +
Volumenausbeute	+++	+++	k. A.

HYVENTO A. Hybridweizen mit A-Qualität und Spitzenertrag.

- 3-jährig Ertragssieger im A-Segment der deutschen Wertprüfung (108,3 %)
- Sehr kompensationsfähig bei guter Standfestigkeit und Halmbruchresistenz
- Beste Nährstoffeffizienz dank sehr hoher Wurzelleistung
- Hohe Auswuchsfestigkeit und A(7)-Backqualität

Empfehlung

- Besonders geeignet für Stressstandorte und als Stoppelweizen, wo die höhere physiologische Aktivität und Halmbruchresistenz von HYVENTO gefragt ist.
- Maximaler Gewinn bei halbierter Saatstärke in Verbindung mit Frühsaaten
- Wichtig ist eine optimale Jugendentwicklung mit rechtzeitiger N-Versorgung und insektizidem Schutz vor Gelbverzwergung.

Leistungscheck HYVENTO

Relativerträge jeweils aller WP-Ergebnisse, Stufe 2, 100 = GENIUS, Julius, Colonia

Jahr	Region	Standort	Intensität	Vorfrucht
2012: 110	Nord: 108	Mittlere: 107	Reduziert: 107	Blattfrucht: 108
103 dt/ha; n = 7	109 dt/ha; n = 15	92 dt/ha; n = 16	91 dt/ha; n = 41	102 dt/ha; n = 20
2014: 108	Ost: 107	Bessere: 109	Mittel: 108	Halmfrucht: 108
104 dt/ha; n = 12	101 dt/ha; n = 13	101 dt/ha; n = 15	96 dt/ha; n = 41	102 dt/ha; n = 13
2015: 108	Süd: 110	Beste: 109	Intensiv: 108	Gesundfr.*: 108
100 dt/ha; n = 22	96 dt/ha; n = 13	112 dt/ha; n = 16	102 dt/ha; n = 41	103 dt/ha; n = 8

*Gesundungsfrüchte: Zwischenfrüchte, Leguminosen Quelle: Bundessortenamt, Wertprüfung 2012; 2014-2015

	HYVENTO A	HYBERY (B)	HYLUX (B)
Vorteile	A-Qualität	Stabile Top-Erträge	Frühreife
	Stresstoleranz	Stresstoleranz	Ertragsstabilität
Empfehlung	Lohnt höhere	Frühsaaten	Auch leichte Standorte
	Anbauintensität	Stoppelweizen	Stoppelweizen

Empfehlung	Lohnt höhere Anbauintensität	Frühsaaten Stoppelweizen	Auch leichte Standorte Stoppelweizen
DDOEII salas salas alat //www.			
PROFIL = sehr schlecht/kurz, + + + + = Entwicklung	senr gut/lang		
Ährenschieben / Druschreife	mtl. / mtl.	normal / mtl. bis spät	früh / früh bis mtl.
Pflanzenlänge	mtl.		kurz
3		mtl. bis lang	
Ähren pro m² / Kö. je Ähre / TKM	+/+/+	+/+++/0	-/+++/++
Vitalität			
Winterfestigkeit	0	0	0
Trockentoleranz	+++	+++	++++
Standfestigkeit	+	++	++
Gesundheit			
Halmbruch / Mehltau	0 / +	++/+	0 / 0
Gelbrost / Braunrost	+++/+	++/++	++/0
Blattseptoria / DTR	0 / 0	+ / k. A.	0 / k. A.
Ährenfusarium	0	++	+
Vermarktungsqualität			
Fallzahl	+++	++	-
Rohproteingehalt / SediWert	-/+	-/+	/-
Verarbeitungsqualität			
Mehlausbeute / Wasseraufnahme	++/	+/0	++/+
Volumenausbeute	++	0	++

WINTERGOLD. Mehr Ertrag und mehr Sicherheit.

enorm (...).

AELF Würzburg

- Erste und einzige eingetragene deutsche Winterdurumsorte
- Deutlich ertragreicher und anbausicherer als EU-Sorten
- Hohe Winterfestigkeit (4) und gute Standfestigkeit
- Hohe Vermarktungsqualität und Verarbeitungsqualität

Empfehlung

- · Qualitätsdurum-Produktion in sommertrockenen Anbaulagen
- · Kornertrag 20 % höher als Sommerdurum, z.T. auf dem Niveau von E-Weizen
- Aussaatstärke: 350–400 keimfähige Kö/m²



Allerdings benötigt Durum zur Ernte trockene Bedingungen, damit die Glasigkeit nicht verloren geht. Die Durumernte muss notfalls in zwei Tagen erfolgen können, und hierzu muss auch der not-

Aus "Winterdurum richtig angebaut", Anbauhinweise

von Dr. Herbert Siedler, Fachzentrum Pflanzenbau,

wendige Mähdrescher bereitstehen."

Winterhartweizen LSV Rheinland-Pfalz 2016 und dreijährig

WINTERGOLD - konstantes Leistungsniveau

	2016	2014–2016
100 =	51 dt/ha	60,5 dt/ha
WINTERGOLD	101	101
Tempodur	99	99
Cliodur	83	94

2014: WINTERGOLD, Lupidur, Cliodur 2015: WINTERGOLD, Cliodur, Tempodur 2016: WINTERGOLD, Tempodur

WINTERGOLD

PROFIL - - - - = sehr schlecht/kurz, + + + + = sehr gut/lang **Entwicklung** "Die winterharte Sorte Wintergold verhält sich wie ein früher Normalweizen und hat auch ähnliche Ansprüche. Sie nützt die Winterfeuchte gut aus und kann deswegen auch auf mittleren Bonitäten angebaut werden. Wo früher die weitverbreiteten Sorten wie z.B. Cubus oder Dekan erfolgreich angebaut wurden, passt auch der Winterdurum. Dies verbreitert die möglichen Anbaugebiete für Durum

Farbton Teigware

Sortierung

Ährenschieben	früh bis mtl.
Druschreife	mtl.
Pflanzenlänge	mtl. bis lang
Ähren pro m² / Körner pro Ähre	0 / +
TKM	0
Vitalität	
Winterfestigkeit	+
Standfestigkeit	0
Trockentoleranz	++
Gesundheit	
Gelbrost / Braunrost	+ / 0
Ährenfusarium / Mehltau	++/+
Blattseptoria	0
Qualität	
Kornhärte	
Rohproteingehalt	++
Dunkelfleckigkeit	+++
Gelbpigmentgehalt	++
Kochpotenzial	++
Glasigkeit	++++

Dinkelanbau bleibt attraktiv!

Verändertes Verbraucherverhalten führt weiterhin zu steigender Nachfrage nach Dinkelprodukten. Gerade im schwierigen Anbaujahr 2016 zeigte der robuste Dinkel, dass er auch mit widrigen Bedingungen gut zurechtkommt und zu stabilen Erträgen fähig ist.

Untersuchungen bzgl. Fusariumtoxinen (DON) belegen die Schutzfunktion der Spelze. Während befallene Partien ähnlich hohe Werte wie Winter-

weizen zeigten, lag der Befall bei der entspelzten Ware um das 10-Fache niedriger und deutlich unter dem Grenzwert.

Dinkel profitiert auch von der neuen Düngeverordnung – zeigt diese Getreideart doch eine bessere N-Effizienz und kommt mit weniger Stickstoffdünger besser zurecht. Nicht zuletzt deshalb ist der Dinkel im Ökoanbau so beliebt.

ZOLLERNSPELZ. Ertrag und Qualität.

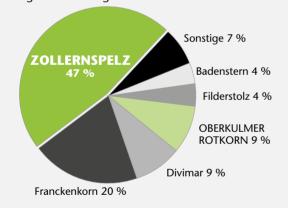
Vorteil

- Beste Kombination aus Ertrag und Qualität
- Hervorragend standfest und winterhart
- Sehr fallzahlstabil mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt
- Dinkelreinheit offiziell bestätigt

Empfehlung

 Dank Gesundheit und Standfestigkeit auch sehr gute Ergebnisse im Ökoanbau

ZOLLERNSPELZ – größte Sorte in der Vermehrung seit 5 Jahren Saatgutvermehrungsflächen Dinkel in % 2016



Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2016

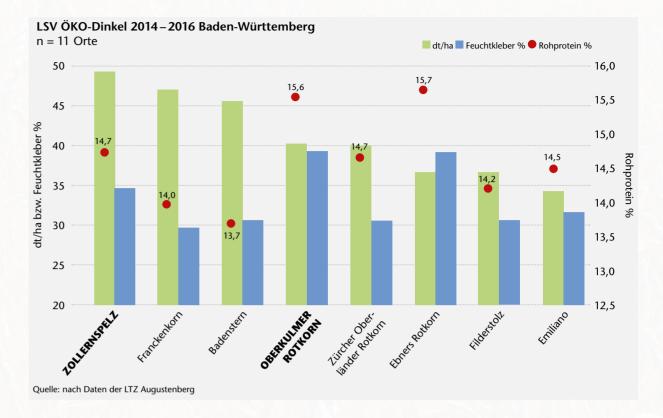
Anbautipp vom Sortenberater

"Es ist auch entspelztes Saatgut verfügbar. Ohne Spelzen ist die Fließfähigkeit des Saatgutes verbessert, es kommt weniger häufig zu Verstopfungen. Das Saatgut kann ordentlich gebeizt werden. Individuelle Anpassungen der Saatstärke entsprechend der Saatzeit, dem Standort und der Bestellbedingungen sind so leichter möglich."

Martin Munz (Baden-Württemberg)



Dinke



OBERKULMER ROTKORN. Der Klassiker im Ökoanbau.

Vorteil

- Seit Jahren bewährte Sorte im Ökoanbau
- Verarbeiter schätzen besonders die Qualität und das Aroma dieses Urtyps.
- Aufgrund der Pflanzenlänge gutes Unkrautunterdrückungsvermögen

Empfehlung

- Qualitätsdinkelproduktion auf rauen und flachgründigen Grenzlagen
- Sehr gute Anbauerfahrung im ökologischen Landbau

	Auch Ökoanbau	Auch Ökoanbau
	ZOLLERNSPELZ	OBERKULMER ROTKORN
Vorteile	Standfestigkeit Dinkelreinheit	Kornqualität Robustheit
Empfehlung	Alle Böden Auch Ökoanbau	Flachgründige Grenzlagen Ökoanbau

PROFIL = sehr schlecht/kurz, + + + + = sehr gut/lang		
Entwicklung		
Ährenschieben / Reife	früh bis mtl. / mtl. bis spät	früh bis mtl. / mtl. bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mtl.	sehr lang
Ähren pro m² / Kernzahl je Ähre / TKM	-/+/+	-/-/++
Vitalität		
Jugendentwicklung	++	++++
Standfestigkeit	++	
Gesundheit		
Mehltau / Braunrost	0 / 0	-/0
Blattseptoria / Gelbrost	0 / + + +	+/+

SU PERFORMER. Der ertragreichste Hybridroggen Deutschlands.



Vorteile

- Einzigartige Kombination von Kornertrag und Fallzahlstabilität
- Einziger Hybridroggen mit Spitzenertrag 9 in der praxisüblichen Anbaustufe 2
- Höchstnote 9 in Stufe 1 ohne Fungizideinsatz
- Sehr vitale Jugendentwicklung in Herbst und Frühjahr
- Standfest, blattgesund und herausragend fallzahlstabil

Empfehlung

- Dank sehr hoher Gesamtpflanzenleistung ideal auch als Doppelnutzungs- bzw. GPS-Sorte
- Die gute Blattgesundheit und Standfestigkeit ermöglichen einen kostengünstigen Fungizidund Wachstumsregler-Einsatz.
- Weites Saatzeit- und Erntefenster, da spätsaattolerant und fallzahlstabil

Das meinen die Länderdienststellen:

Aus Empfehlung Aussaat 2016, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:

"In der dreijährigen Auswertung überzeugt SU Performer durch hohe Erträge mit beeindruckender Stabilität in beiden Intensitätsstufen. (…)"

Aus Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 2016:

"SU Performer hat sich in den letzten Prüfjahren als sehr ertragsstarke Hybride präsentiert, die zudem mit überragenden Fallzahlen aufwarten kann (BSA-Note 8). (...)"

SU PERFORMER in den LSV Süd 2016 und dreijährig



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen, Werte gerundet

Empfohlen in Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

su COSSANI. Spitzenerträge – wenn's drauf ankommt!

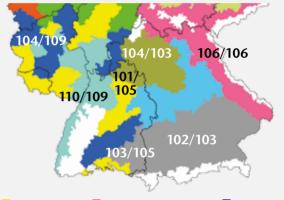
Vorteil

- Die Allroundsorte für Trockenstandorte
- Mehrjährig hohe Leistungen in den LSV und in der Praxis, vor allem in Trockenjahren
- Beste Halmstabilität aller Hochertragsroggen (Lager 4, Halmknicken 4)

Empfehlung

- Breites Aussaatfenster bis Ende Oktober
- Die enorme Bestockungsleistung erlaubt etwas geringere Saatstärken
- Vergleichsweise gute Herbizidtoleranz gegenüber Flufenacet

SU COSSANI in den LSV Süd 2016 und mehrjährig Relativerträge Stufe 2, 2016/2014–2016



Mittellagen Südwest Verwitterungsstandorte Südost Höhenlagen Südwest Wärmelagen Südwest Fränkische Platten Tertiärhügelland, bayerisches Gäu Jura/Hügelland

Quelle: nach Daten der Länderdienststellen, Werte gerundet

SU COSSANI – Wertprüfung Trockenjahr 2015 n = 16, 100 = 96,1 dt/ha



Das Vegetationsjahr 2015 war gekennzeichnet durch eine viermonatige Trockenphase von April bis Juli.
Die Ertragsergebnisse belegen große Unterschiede in der Trockentoleranz, ungeachtet der Ertragseinstufung.

Quelle: nach Daten der Wertprüfung Winterroggen Sortiment 3 2015



"Bei Rhynchosporium und Braunrost verfügt diese Sorte über eine mittlere Gesundheit. Zur Ausschöpfung des hohen Ertragspotenzials sind auch hier entsprechende Behandlungsmaßnahmen meist rentabel."

su FORSETTI. Anpassungsfähig und anbausicher.

Vorteil

- Zusammen mit SU PERFORMER Spitzensorte der bundesweiten LSV-Ergebnisse 2014 bis 2016
- Sehr hohe Ertragsstabilität auf unterschiedlichsten Standorten und Jahren
- Offizielle Empfehlung in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen

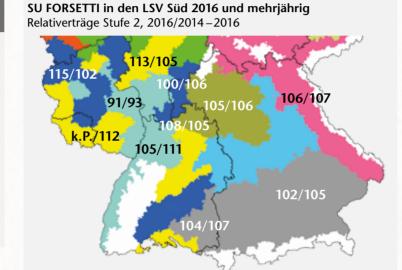
Empfehlung

- Geeignet für alle Lagen, Böden und Saatzeiten
- Eine rechtzeitige und ausreichend dosierte Fungizidbehandlung ist lohnend, bei hohem Rhynchosporiumdruck evtl. splitten.

Zitat der LHH Hessen aus dem Versuchsbericht 2016:

"Es empfehlen sich die mehrjährig ertragstreuen und leistungsstarken Sorten SU Forsetti und SU Performer. (...)

Forsetti ist hinsichtlich der Mutterkornanfälligkeit etwas besser eingestuft, aber es sollte bei dieser Sorte die Blattgesundheit im Hinblick auf Mehltau und Rhynchosporium abgesichert werden."



Höhenlagen Mitte/West Mittellagen Südwest Verwitterungsstandorte Südost Höhenlagen Südwest Wärmelagen Südwest Fränkische Platten Tertiärhügelland bayerisches Gäu Jura/Hügelland

Quelle: nach Daten der Länderdienststellen, Werte gerunde

	SU PERFORMER	SU COSSANI	SU FORSETTI	SU NASRI	SU BENDIX
Vorteile	Spitzenertrag	Gesundheit	Spitzenertrag	Doppelnutzung	Hohe Trockentoleranz;
	Stabile Fallzahl	Trockentoleranz	Ertragsstabilität	Korn/GPS; Frühreife	Höherer Futterwert
Empfehlung	Ernteflexibilität	Allroundsorte	Fungizid splitten	Ideal vor Raps und	Ideal für trockene
	Spätsaaten	Geringer Aufwand	Rechtzeitiger Drusch	Zwischenfrüchten	Stressstandorte

PROFIL = sehr schlecht/kurz, + + + + = Entwicklung	sem gachang, berna	turner metador me Emm	seriang von 10 70 10 paia	orisi oggeri	
Ährenschieben / Druschreife	mtl. / mtl.	mtl. / mtl.	mtl. / mtl.	früh bis mtl. / früh bis mtl.	mtl. / mtl.
Pflanzenlänge	kurz bis mtl.	kurz bis mtl.	kurz bis mtl.	mtl.	kurz bis mtl.
Ähren pro m² / Kö. je Ähre / TKM	+++/0/0	+++/0/0	++/+/0	++/++/-	+++/0/-
Vitalität					
Standfestigkeit / Knickfestigkeit	+/-	+/+	+/-	+/0	+/0
Gesundheit					
Mehltau / Rhynchosporium	+/+	++/0	0 / 0	k. A. / +	k. A. / 0
Braunrost / Mutterkorn*	+/0	+/+	0 / +	+/+	++/+
Qualität					
Proteingehalt / Stärkegehalt	- / 0	0 / +	0 / +	0 / k. A.	+/0
Amylogrammviskosität / Fallzahl	++++/+++	++/+	+++/+	++/+	0 / +
Temp. im Verkleisterungsmax.	+++	+	+	0	0

DUKATO. Erfolgreichster Populationsroggen.

Vorteile

- Langjährig ertragsstabilster Populationsroggen in den LSV
- Enorm kompensationsfähig
- Gut standfest bei mittellangem Stroh, geringer Mutterkornbefall

Empfehlung

- Besonders geeignet für Roggenstandorte mit geringem Ertragspotenzial
- Bei feuchter Erntewitterung rechtzeitig dreschen für hohe Fallzahlen



INSPECTOR. Populationsroggen für Stressstandorte.

Vorteil

- Überzeugende LSV-Ergebnisse auf Stressstandorten
- Sehr standfest und gesund mit wenig Mutterkorn
- Gute Kornausbildung mit vergleichsweise hohem RP-Gehalt

Empfehlung

- Leichte Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial
- Kostengünstiger Pflanzenschutz, in der Regel genügt eine preiswerte Maßnahme in EC 39–49

	DUKATO	INSPECTOR
Vorteile	Trockentoleranz Standfestigkeit	Hohe Ertragsleistung Geringe Anbaukosten
Empfehlung	Leichte Standorte mit begrenztem Ertragspotenzial	Extensivanbau auf leichten Standorten

PROFIL = sehr schlecht/kurz, + + + + = sehr gut	t/lang	
Entwicklung		
Ährenschieben / Druschreife	mtl. / mtl.	mtl. / mtl.
Pflanzenlänge	mtl. bis lang	mtl. bis lang
Ähren pro m² / Kö. je Ähre / TKM	+ / - / 0	0 / - / +
Vitalität		
Standfestigkeit / Knickfestigkeit	+ / 0	+/-
Gesundheit		
Mehltau / Rhynchosporium	+ / 0	+/0
Braunrost / Mutterkorn	+/++	+/++
Qualität		
Proteingehalt / Stärkegehalt	0 / 0	+/+
Amylogrammviskosität / Fallzahl	0 / 0	0 / +
Temp. im Verkleisterungsmax.	0	0

TULUS. Früh und zuverlässig.

Vorteile

- Europaweit stabil hohe Erträge Jahr für Jahr
- Frühschiebender Einzelährentyp mit Top-Kornqualität
- Gut standfest bei mittellangem Stroh
- Gesund und ausgezeichnet winterhart

Empfehlung

- Uneingeschränkte Empfehlung für alle Triticalestandorte und alle Saattermine
- Sehr geringe Produktionskosten
- In Güllebetrieben lohnt ein bestandesangepasst intensiverer Fungizid- und WR-Einsatz.

Beide Sorten auch für GPS geeignet





SU AGENDUS

Ertragspotenzial

Vorteile	Top-GPS-Erträge	Standfestigkeit
Empfehlung	Alle Triticalestandorte Alle Saattermine	Güllebetriebe Fungizid-Doppelhandlung
PROFIL = sehr schlecht, + + + + = sehr gut		
Entwicklung		
Ährenschieben	früh bis mtl.	früh bis mtl.
Druschreife	mtl.	früh bis mtl.
Pflanzenlänge	mtl. bis lang	kurz
Ähren pro m² / Körner je Ähre / TKM	/++/++	+/+/0
Vitalität		
Winterfestigkeit	++	+
Trockentoleranz	+++	++
Standfestigkeit	+	++
Gesundheit		
Mehltau	+	++
Gelbrost / Braunrost	+++/++	/+++

Winterhärte, Gesundheit

Winterleguminosen – eine mögliche Alternative.

Winterackerbohnen und -erbsen haben das Potenzial, höhere Erträge als Sommerformen zu generieren. In Zeiten zunehmender Frühsommertrockenheit können sie ihren Entwicklungsvorsprung nutzen und reagieren ertragsstabiler als die Sommerformen. Die Züchtung von Winterleguminosen ist kontinuierlich vorangetrieben worden: Neben einer verbesserten Winterfestigkeit und Weiter-

entwicklung der agronomischen Eigenschaften konnte auch die Ertragsleistung und -sicherheit verbessert werden. Zuchtziele sind eine verbesserte Winterhärte und eine Weiterentwicklung agronomischer Eigenschaften.

Auch die Wintererbsen wurden züchterisch kontinuierlich hinsichtlich Standfestigkeit und Ertragsleistung weiterentwickelt.

HIVERNA. Die erste deutsche Winterackerbohne.

Vorteil

- Als einzige Winterbohnensorte besitzt HIVERNA eine Anbaueignung für Zentraleuropa, da sie deutlich winterhärter als französische oder englische Herkünfte ist.
- In trockenen Lagen/Jahren ertragreicher als Sommerackerbohnen
- Gute Unkrautunterdrückung

Empfehlung

- Sichere Aussaat im Herbst auf schweren Böden, bei denen im Frühjahr eine frühe Aussaat der Sommerackerbohnen unsicher ist.
- Niedrige Aussaatstärke, da hohe Bestockung nach Winter



FRESNEL. Ertragreich mit sehr guter Winterhärte.

Vorteile

- Wintererbse mit höchstem Ertragsniveau
- Hohe Anbausicherheit durch verbesserte Winterfestigkeit
- Höchste Winterhärte im 2–4-Blattstadium
- Frühe Reife + gute Standfestigkeit = gute Erntebedingungen
- Mittlere bis hohe Proteingehalte

Empfehlung

- Wintererbsen können die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und haben eine ähnlich frühe Abreife wie Wintergerste.
- Die Frosttoleranz ist von vielen Faktoren (Saattiefe, Saattermin u.a.) abhängig.



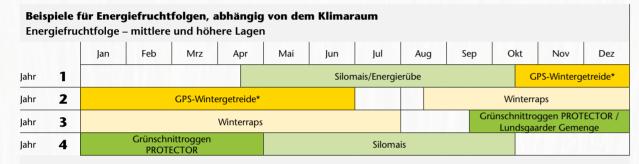
Spelzenbräune / Blattseptoria

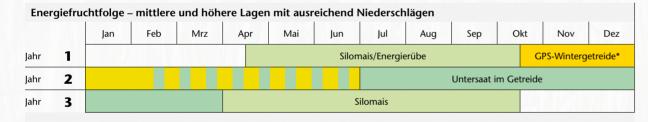
Praktikable Fruchtfolgen für Biomasse.

Unsere Beispielfruchtfolgen zeigen Möglichkeiten, verschiedene Fruchtarten bestmöglichst miteinander zu kombinieren. Besonders zu beachten sind dabei die regionalen Klimafaktoren Temperatur und Niederschlag.

Selbstverständlich können einzelbetrieblich andere Lösungen praktikabel sein. Hier werden Fruchtfolgen dargestellt, die häufig in der Praxis umgesetzt werden und sich bewährt haben.











^{*} Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Winterweizen; je nach Aussaattermin, Klima, Bodengüte und Vermarktungsmöglichkeiten

Unsere Sortenempfehlung für die Bioenergiegewinnung

Hybridroggen	
CII DEDEODMED	 Vitaler, wüchsiger, standfester Hybridroggen mit Spitzenerträgen
SU PERFORMER	Maximaler Ertrag durch spätere Abreife
SU NASRI	Frühreife Doppelnutzungssorte
JU NASKI	Mittellang mit guter Standfestigkeit
SU COSSANI	Wüchsige Sorte
30 CO33ANI	Besonders geeignet für Trockenstandorte
Populationsrogge	en
GENERATOR	 Massiger, früher GPS-Roggen mit guter Gesundheit
GENERATOR	Auch als Grünschnittroggen nutzbar
Winterweizen	
ELIXER C	 Sehr leistungsstarker und ertragsstabiler Masseweizen
LLIALK C	Zur Körnernutzung oder als GPS-Weizen
ТОВАК В	Der kann auch GPS!
TODAK D	Seit Jahren bringt diese Sorte hohe Erträge.
PORTHUS B	Sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen Gelbrost
Wintergerste	
TITUS	Großes Korn für mehr Silage
	Stabil hohe Erträge auch bei schwierigen Ertragsvoraussetzungen
JOKER	• Das hohe Ertragspotenzial ist beste Voraussetzung für eine hohe GPS-Leistung.
JOREN	Räumt schnell das Feld durch mittelfrühe Abreife
Wintertriticale	
	Ausgezeichnete Winterhärte
TULUS	 Die bewährte GPS-Triticalesorte mit zuverlässigen Erträgen
	Gut standfest bei mittellangem Stroh
Zwischenfrüchte	zur Beerntung
	 Winterharte Biomasse-Leguminosen-Mischung
viterra®	• Für eine ertragreiche GPS-Nutzung mit hohen Eiweiß- und Energiegehalten
Wickroggen und Wickroggen	 Einsparung mineralischer N-Dünger durch die winterharte Wicke
Turbo	Kruziferenfrei
	Turbo: Mit Hybridroggen den GPS-Ertrag weiter anheben
1 / 1/24 (14/1 / 1/2	Frühester in Deutschland zugelassener Grünschnittroggen mit

Spitzenertragsleistung

• Gute Spätsaatverträglichkeit, sehr hohe Winterhärte

PROTECTOR

Für Boden, Ertrag und Greening.

Zwischenfrüchte sind ein fester Fruchtfolgebestandteil in erfolgreich wirtschaftenden Betrieben. Ausgerichtet an der Hauptkultur bietet das praxisorientierte Zwischenfruchtprogramm der SAATEN-UNION Lösungen zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und für die Ertrags- und Qualitätssicherung.

Der Nutzen des Zwischenfruchtanbaus ist vielseitig. Zwischenfrüchte eignen sich zur Reduzierung von Nematoden und bodenbürtigen Krankheiten, zum Schutz des Bodens vor Erosion oder zur Speicherung von Nährstoffen, um nur einige Anwendungsgebiete neben vielen weiteren zu nennen.

Je nach Nutzungsrichtung können Landwirte Zwischenfruchtsaatgut in höchster Qualität aus den folgenden drei Produktgruppen auswählen:

Starke Sorten.

Langjährige Züchtungserfahrungen und auf die Bedürfnisse der Landwirte abgestimmte Züchtungsaktivitäten liefern Sorten mit besonderen Eigenschaften innerhalb ihrer Art. Der Ölrettich SILETTA NOVA zum Beispiel reduziert die virusbedingte Eisenfleckigkeit in Kartoffeln und der Grünschnittroggen PROTECTOR liefert höchste TM-Erträge im Frühjahr.

Das SortenGreening® Programm ermöglicht den Einsatz bewährter Zwischenfruchtsorten im Rahmen des Greenings durch die Beimengung eines kleinkörnigen Mischungspartners. Die Mischungen erfüllen alle Auflagen hinsichtlich der ökologischen Vorrangflächen und können in gewohnter Form und Fruchtfolge mit allen Vorteilen angebaut werden.



Folgende Sorten sind im SortenGreening® Programm enthalten:

Ölrettich DEFENDER, COLONEL, COMPASS und SILETTA NOVA werden

kombiniert mit Lein

Rauhafer PRATEX wird kombiniert mit Lein oder Phacelia

Gelbsenf ACCENT wird kombiniert mit Alexandriner Klee



Starke Sorten. Starke Mischungen. Starker Boden.

Die sinnvolle Zusammensetzung ausgewählter Sorten, mit Ausrichtung auf Fruchtfolge und Nutzungszweck, liefert einen maximalen Nutzen des Zwischenfruchtanbaus. Das viterra® Programm bietet Bodenfruchtbarkeits-, Biomasse- und Spezial-Mischungen und ist seit 2017 erweitert um viterra® Öko-Mischungen.

Weitere Informationen zu unseren Sorten und Mischungen finden Sie unter www.saaten-union.de oder www.phpetersen.com.



Bekämpfung von Rübennematoden ...

... mit nematodenresistenten Ölrettichsorten

COLONEL

NEMATODENBEKÄMPFUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU



- Höchste Resistenz gegen Rübenzysten-Nematoden, über 90 % Nematodenreduzierung in amtlichen Prüfungen
- COLONEL bekämpft wirkungsvoll hohe Nematodendichten bis unter die Schadschwelle und kann auch geringen Befall weiter senken.
- Die gesunde und schnelle Anfangsentwicklung sorgt für dichtes Blattwerk und wirksame Unkrautunterdrückung, sogar bei späten Saatterminen.

COMPASS

DER LEICHTER ABFRIERENDE ÖLRETTICH

- Hohe Resistenz gegen Rübenzystennematoden im oberen Bereich der Resistenzstufe 2+
- Friert leichter und schneller ab als herkömmliche Ölrettichsorten

... mit nematodenresistenten Gelbsenfsorten

ACCENT

PRAXISERPROBTES HOHES BEKÄMPFUNGSNIVEAU

- Bis zu 90 % Nematodenreduzierung in amtlichen Prüfungen – Resistenznote 2
- Einfache und bequeme Aussaat, rasche und lückenlose Bodendeckung
- Ausgezeichneter Erosionsschutz mit Nährstoffkonservierung über Winter

PROFI

PROFESSIONELLE NEMATODENBEKÄMPFUNG

 Gute Bekämpfung der Rübenzystennematoden im oberen Bereich der Resistenznote 2

Resistenzstu	fe 1	Profil
COLONEL		Nematodenbekämpfung auf höchstem Niveau
COMET		Beste Leistung gegen Rübenzystennematoden
cosmos	MOT T	Spät und höchste Resistenzstufe

Resistenzstufe 2	Profil
ADAGIO	Top-Sorte für zuverlässige Nematodenbekämpfung
AGRONOM NEU	Der Schnellstarter
COMPASS	Der leichter abfrierende Ölrettich
CONCORDE NEU	Fördert Ertrag und Qualität von Rüben
DACAPO	Für aktive biologische Nematodenbekämpfung

Auch die multiresistenten Ölrettich-Sorten DEFENDER, CONTRA und CONTROL sind resistent gegenüber Rübenzystennematoden.

Spätblüher	Profil
ATHLET	Starke Resistenz, immens spätblühend
GAUDI	Ein Vergnügen vor Zuckerrüben
LOTUS	Spätblühend mit sehr guter Direktsaateignung
LUCIDA NEU	Spätester Gelbsenf mit sehr geringer Blühneigung
PROFI	Professionelle Nematodenbekämpfung
VETO	Frohwüchsig für gute Nährstoffkonservierung

Schnellstarter	Profil
ACCENT	Praxiserprobtes hohes Bekämpfungsniveau
LUNA	Zuverlässiger Qualitäts-Gelbsenf
MASTER NEU	Rasanter Beginn – starke Blühverzögerung
SCOUT NEU	Enorme Aussaatflexibilität: schnell und spät

Bekämpfung von Nematoden und Krankheiten ...

... mit multiresistenten Ölrettichsorten

DEFENDER

SPITZENSORTE FÜR GEMÜSE- UND ACKERBAU

- Unterbricht Krankheitszyklen in Gemüse-, Kartoffel-, Zuckerrüben- und Getreide-Fruchtfolgen
- Bis zu 90 % Reduzierung des Rübenzysten-Nematoden (Resistenzstufe 2+)
- Keine Vermehrung vom Rübenkopfälchen
- Effiziente Reduzierung von Wurzelgallennematoden und freilebenden Nematoden
- Vermindert die virusbedingte Eisenfleckigkeit bei Kartoffeln

CONTRA

FÜR HÖCHSTE RESISTENZANSPRÜCHE



CONTROL NEU

REDUZIERT MAIS-WURZELGALLENNEMATODEN







Spezialisten für Kartoffelfruchtfolgen

Ölrettich gegen virusbedingte Eisenfleckigkeit

SILETTA NOVA

VERMINDERT EISENFLECKIGKEIT BEI KARTOFFELN

- Zuverlässig und bewährt für Qualitätskartoffeln
- SILETTA NOVA entschärft die Virusübertragung durch die Trichodorus-Nematoden.
- Die schnelle und besonders blattreiche Bodenbeschattung unterdrückt Unkräuter, an denen sich das Virus vermehren könnte.
- Die organische Masse vitalisiert die Bodenaktivität, hält die Nährstoffe im Oberboden und liefert wertvollen Humus.

BENTO

- Ausgeprägtes vegetatives Wachstum
- Konserviert Nährstoffe über Winter

Auch die multiresistenten Ölrettichsorten DEFENDER und CONTRA und der nematodenresistente Ölrettich COLONEL vermindern die virusbedingte Eisenfleckigkeit in Kartoffeln.

Rauhafer gegen Pratylenchen

PRATEX

BEKÄMPFUNG VON PRATYLENCHUS PENETRANS

- Bekämpft wandernde Wurzelnematoden
 P. penetrans ohne Trichodoriden zu vermehren
- Ist mit einfacher Aussaattechnik und als Zwischenfrucht ohne Verzicht der Hauptkultur anzubauen
- Sehr schnelle Anfangsentwicklung und gute Konkurrenzkraft gegen Unkräuter (potenzielle Vermehrer für Pratylenchen)



Gründüngung und Mulchsaat

Phacelia

ANGELIA

AUFFALLENDE UND ATTRAKTIVE BLÜTE

- Ertragreiche Bienentrachtpflanze, kann gezielt zur Schließung der Trachtenlücke eingesetzt werden
- Hinterlässt leicht zu bearbeitende und die Bodenerwärmung fördernde dunkle und feinstängelige Mulchschicht im Frühjahr

JULIET

 Unkomplizierte und anbausichere Zwischenfrucht

ZOLTAN NEU

 Anspruchslos mit feiner, aber tiefreichender Pfahlwurzel



Gelbsenf

ALBATROS

DER KLASSIKER UNTER DEN GELBSENFORTEN

- Schnelle und kräftige Anfangsentwicklung auch bei Spätsaaten
- Wertvolle oberirdische Grünmasse und intensive, tiefreichende Wurzeln bilden eine stabile und humusreiche Bodenstruktur
- Sicheres Abfrieren im Winter Pflanzenrückstände sorgen auch im abgestorbenen Zustand für einen guten Erosionsschutz.

BONUS

 Schnelle, kräftige Anfangsentwicklung mit sehr später Blüte – spätsaatverträglich

COVER

 Intensive und gesunde Anfangsentwicklung für einen flexiblen Aussaatzeitraum

Ölrettich

SILETINA

- Biologisch hoch wirksame Gründüngung
- Zuverlässig und unkompliziert im Anbau auch bei Spätsaaten und ungünstigen Bodenverhältnissen
- Besonders schnelle Anfangsentwicklung für effektive Unkrautunterdrückung



Biomasse und Erosionsschutz

Winterfutterraps

EMERALD Schmackhaft, hoher Futterwert **FONTAN 00** Frühzeitige Futterreserve

Sommerfutterraps

JUMBO 00 Günstiges Blatt-/Stängelverhältnis

Winterrübsen

JUPITER Grün- und Futternutzung



Grünschnittroggen PROTECTOR und GENERATOR

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 31

Begrünungsroggen MATADOR

Spätsaatverträglicher Erosionsschutz

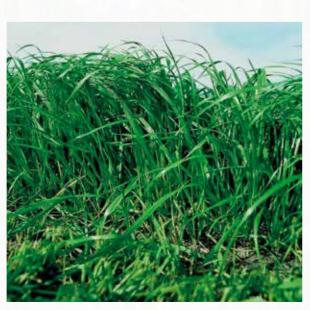


ALISCA tetraploid

- Mittelspät hohe Erntezeitflexibilität
- Ertragreich und gesund

DIPLOMAT diploid

- Früh und schnell
- Aufrechter Wuchs für problemlosen Schnitt



Saatgut in Extra-Qualität

	Verme	hrung	
Nur amtlich geprüftes Basis-	Auswahl geeigneter Regionen	Intensive fachliche Betreuung	Feldbesichtigungen durch
saatgut kommt zur Aussaat	und Flächen	der Vermehrer	unabhängige Prüfer

Reinigung									
Modernste und schlagkräftige Reinigungsanlagen	Effiziente und schonende Aufbereitung	Erfahrenes und geschultes Personal	Leistungsstarke Abpackung						

	Kontrolle und Zertifizierung						
Hausinternes Qualitätsmana- gement von der Vermehrung bis zur Auslieferung	Amtliches Zertifizierungssystem	Öko-zertifiziert nach EU-Verordnung Nr. 834/2007	QSS geprüft & zertifiziert				



Die Saatgutproduktion erfolgt unter stetiger Qualitätskontrolle. Modernste Reinigungsund Aufbereitungsanlagen sowie leistungsstarke Abpackanlagen gewährleisten, dass nur Saatgut über der gesetzlichen Norm in Extra-Qualität zur Auslieferung kommt.

Ökosaatgut



Die Nachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln ist in den letzten Jahren stets gewachsen. Gestiegen ist auch die Anzahl der ökologisch wirtschaftenden Betriebe und der Bedarf nach geeigneten Sorten mit speziellen Eigenschaften in Öko-Qualität.

Die SAATEN-UNION bietet sowohl Sorten und Mischungen im Bereich des Zwischenfruchtanbaues sowie im Bereich der Futterproduktion an. Die hohe Saatgutqualität mit Reinheiten und Keimfähigkeiten über der gesetzlichen Norm ist die Basis für erfolgreichen Ackerbau – im ökologischen noch viel mehr als im konventionellen.

Unser Öko-Saatgut Portfolio umfasst neben den vier viterra® Öko-Mischungen auch Reinsaaten der Kulturen:

- Grünschnittroggen (z.B. PROTECTOR)
- Rauhafer (z.B. PRATEX)
- Ölrettich (z.B. SILETINA)
- Gelbsenf (z.B. ACCENT)
- Phacelia (z.B. ANGELIA)

Sowohl die Reinsaaten als auch die Öko-Mischungen aus dem viterra® -Programm erfüllen die Anforderungen der EU-Verordnung 834/2007 und werden von unserer Kontrollstelle DE-DH-009-00208-B geprüft.

Unsere Zertifikate stehen Ihnen unter www.phpetersen.com oder www.saaten-union.de zum Download bereit.

SortenGreening®

Um im Zwischenfruchtanbau auch im Rahmen des Greenings die Vorteile bewährter Ölrettich- und Gelbsenfsorten sowie des Rauhafers weiterhin nutzen zu können, hat die SAATEN-UNION das Sorten-Greening® Programm eingeführt.

Die praxisorientierten Zwei-Komponenten-Mischungen kombinieren Ölrettich mit Lein, Gelbsenf mit Alexandriner Klee oder den Rauhafer PRATEX mit Phacelia oder Lein. Durch die Beimischung der kleinkörnigen Mischungspartner werden die positiven Eigenschaften der Hauptsorte nicht beeinträchtigt. Die Mischungen erfüllen jedoch in dieser Kombination alle Auflagen hinsichtlich der ökologischen Vorrangflächen.

SortenGreening® Mischungen sind nicht nur für den professionellen Kartoffel- und Zuckerrübenanbau geeignet, sondern umfassen alle Anwendungsbereiche, für welche die einzelnen Spitzensorten praxisbewährt und bekannt sind.

Das SortenGreening® Programm der SAATEN-UNION bietet hiermit eine qualifizierte Lösung für den Zwischenfruchtanbau auf ökologischen Vorrangflächen und vereinfacht so die Erfüllung von Greening-Auflagen für den zielorientierten Anbauer.



Ölrettich + Lein	PRATEX + Phacelia	PRATEX + Lein	Gelbsenf + Alexandriner Klee
Hauptkomponente Ölrettich (Samenanteil 56 %)	Hauptkomponente Rauhafer (Samenanteil 56 %)	Hauptkomponente Rauhafer (Samenanteil 56 %)	Hauptkomponente Gelbsenf (Samenanteil 56 %)
• DEFENDER (multiresistent)	• PRATEX	• PRATEX	• ACCENT (nematodenresistent)
• COLONEL (nematodenresistent)			
• COMPASS (nematodenresistent)			
• SILETTA NOVA Hauptkomponente			
Mischungspartner: Lein (Samenanteil 44 %)	Mischungspartner: Phacelia (Samenanteil 44 %)	Mischungspartner: Lein (Samenanteil 44 %)	Mischungspartner: Alexandriner Klee (Samenanteil 44 %)
Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 25 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 30 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 20 kg/ha

Die Gewichtsanteile der einzelnen Komponenten können aufgrund unterschiedlicher TKG leicht variieren.

Den vollständigen SortenGreening®-Prospekt sowie den Prospekt für viterra® Zwischenfrucht-Mischungen können Sie bei uns kostenfrei unter www.saaten-union.de bestellen.

viterra® Zwischenfrucht-Mischungen.

Das praxisbewährte viterra®-Programm kombiniert besondere Zwischenfrucht-Sorten mit ausgewählten Komponenten und bietet verschiedene Mischungen für unterschiedliche Einsatzbereiche. Qualifiziert zusammengestellt und auf die wesent-

lichen Anforderungen der Hauptfrüchte abgestimmt, fördern viterra® Zwischenfrucht-Mischungen die Bodenfruchtbarkeit, reduzieren Schädlinge und liefern Biomasse für Biogasanlagen in intensiven Fruchtfolgen.

viterra® UNIVERSAL greeningfähig

... kruziferenfrei und frohwüchsig

- Frei von Kreuzblütlern (Kruziferen) und bedenkenlos in Rapsfruchtfolgen einsetzbar
- Durch trockenstresstolerante Einzelkomponenten universell nutzbar
- Schnelle Beschattung erhält die Bodengare und sorgt für gute Unkrautunterdrückung.
- Bindet im Boden verbleibenden Stickstoff und andere Nährstoffe in wurzelnahen Zonen
- viterra® UNIVERSAL erhöht die Biodiversität und unterbricht Krankheitszyklen.
- Phacelia- und Kleeblüten ziehen zahlreiche Insekten an.



... spätsaatverträglich

- Schnelle Begrünung durch besonders wachstumsstarke Komponenten
- Der Gelbsenf ALBATROS und Sareptasenf ENERGY ermöglichen enorme Spätsaatverträglichkeit (bis Mitte/ Ende September).
- Nicht winterharte Arten erleichtern eine Mulchsaat der Folgekultur im Frühjahr.
- Ideal vor Mais und auch geeignet als Zwischenfrucht nach früher Maisernte
- Geringe Ansprüche an das Saatbett und Streufähigkeit ermöglichen einfache und kostengünstige Aussaat.



... frostempfindliche Mischung mit Klee

- viterra® TRIO aus leichter abfrierendem Ölrettich COMPASS, Alexandriner Klee und Phacelia ANGELIA
- Rübenzystennematoden werden durch den resistenten Ölrettich COMPASS und Nicht-Wirtspflanzen nicht vermehrt.
- Schnelle Anfangsentwicklung und intensive Grob- und Feindurchwurzelung des Bodens
- Bienen und Insekten nutzen die späte Phaceliablüte.
- Feinstängelige Mulchauflage bietet guten Erosionsschutz bis zur Frühjahrsaussaat.

Alle viterra® Bodenfruchtbarkeits-Mischungen bestehen ausschließlich aus zertifiziertem Saatgut.



... schnellwachsende Mischung ohne Leguminosen

- Schnelle Bodenbedeckung mit der Mischung aus Ölrettich SILETINA, Rauhafer PRATEX, Phacelia ANGELIA und Sonnenblume
- Kombination aus Tief- und Flachwurzlern sorgt f
 ür intensive Durchwurzelung und Stabilisierung der Bodenstruktur.
- Durch viterra® MAIS geschaffene Wurzelgänge erleichtern die Tiefendurchwurzelung des Maises.
- Rauhafer f\u00f6rdert Mykorrhizapilze, welche die Bodenkr\u00fcmel stabilisieren und von denen der nachfolgende Mais profitiert
- Nährstoffe werden gebunden und dem folgenden Mais zur Hauptwachstumsphase zur Verfügung gestellt.
- Imageaufwertung durch Sonnenblumen- und Phacelia-Blüten

Detaillierte Informationen zu allen viterra® Zwischenfrucht-Mischungen finden Sie unter www.viterra-mischung.de oder www.saaten-union.de, Rubrik Zwischenfrüchte.



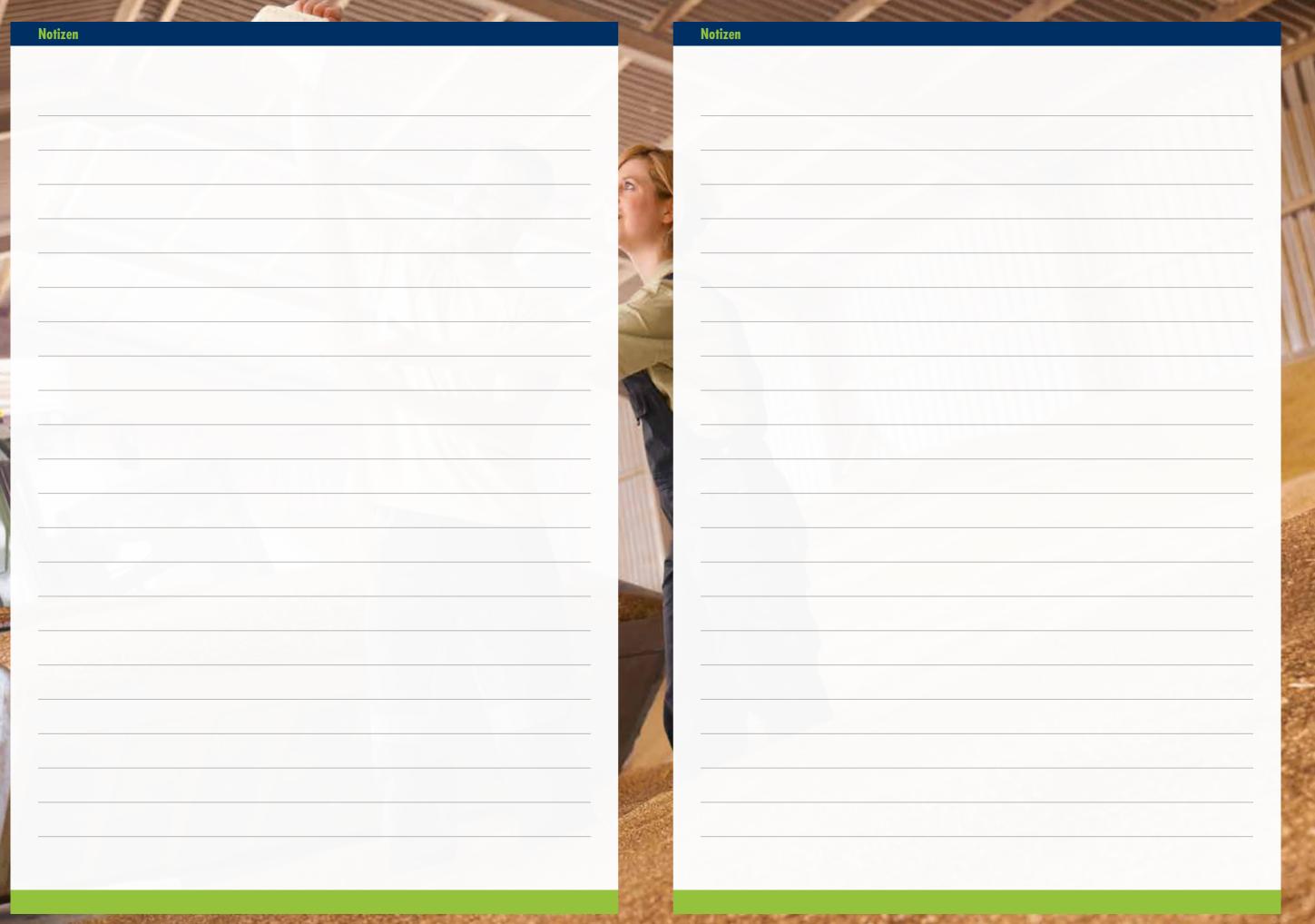
Aussaat und Nutzung auf einen Blick.

Mischung Besonderheit Bestandteile in Kurzform				Geeignet für Fruchtfolgen mit								Aussaattermine						
		Mais	Getreide	Raps	Zucker- rüben	Legumi- nosen	Kartoffeln	Intensiv- kulturen	Saatmenge	März	April	Juni	Juli	August	September Oktober	Crooning		
INTENSIV	Gesund-Mischung	HS, OR		+	+	+	+	++	+	++	40 – 50 kg/ha							G
MULCH	Frostempfindliche Mischung ohne Klee	OR, HS		++	+	+	++	+	++	+	40 – 50 kg/ha							G
RÜBE	Professionell gegen Nematoden	OR, SF		+	+		++		+		20 – 25 kg/ha				1			
TRIO	Frostempfindliche Mischung mit Klee	OR, AKL, PHA		+	+	+	++				20 – 25 kg/ha							
MAIS	Schnellwachsende Mischung ohne Leguminosen	OR, HS, PHA, SOL		++	+	+			++		25 kg/ha							
SCHNELLGRÜN	Spätsaatverträglich mit Klee	SF, SFB, AKL		++	+						15 kg/ha							
SCHNELLGRÜN LEGUMINOSENFREI NEU	Spätsaatverträglich ohne Klee	SF, SFB, LN		++	+				++		15 kg/ha							
UNIVERSAL WINTER	Kruziferenfrei, wintergrün	HS, WV, PHA		++	+	++			+		25 – 45 kg/ha				ĺ			
UNIVERSAL	Kruziferenfrei, frohwüchsig	HS, AKL, PHA		+	+	++	+				25 kg/ha							
BODENGARE	Leguminosenreich, kruziferenfrei	LUB, WIS, EF, AKL, PKL, PHA, SOL		++	+	++	+				50 kg/ha							
RAPS	Frostempfindliche Mischung ohne Kruziferen	PHA, LN, PKL, AKL		+	++	++	+				15 kg/ha							
GRANOPUR	Sommergetreidemischung für GPS-Nutzung vor Winter	TIS, RS, HS, HA		++	++	+	+	+	+		135 – 150 kg/ha							
GRANOLEG	Sommergetreide-Leguminosen-Mischung für GPS-Nutzung vor Winter	TIS, RS, HA, WIS, HS		++	++	+	+				135 – 150 kg/ha							
WICKROGGEN	Winterharte GPS-Mischung, Nutzung im Frühjahr	RW (P), WIW		++	+	+	+				100 kg/ha							
WICKROGGEN TURBO	Mit Hybridroggen den GPS-Ertrag weiter anheben	RW (H), RW (P), WIW		++	+	+	+				100 kg/ha							
LUNDSGAARDER GEMENGE	Winterhart, greeningfähig mit möglicher Futternutzung	WV, IKL, WIW, EF		++	++	++	+				50 kg/ha							
FUTTER NEU	Gras-Klee-Mischung für Ernte nach Winter	WV, IKL		++	++	+	+	+		+	40 kg/ha				1			Ť
SOMMERFUTTER NEU	Gras-Klee-Mischung für Ernte im Anbaujahr	WV, WEI, PKL		++	++	++	+				30 kg/ha							
SOMMERFUTTER A2 NEU	Futtermischung für Ernte im Anbaujahr	WV, WEI		++	++	++	+		+		45 kg/ha							
UNTERSAAT	Für nachhaltigen Maisanbau	WV, WD		++							10 – 15 kg/ha							
MULTIKULTI	Blühmischung	LUB, WIS, SOL, PHA, PKL,AKL, LN, OR, SF, SD		+	+		+				25 kg/ha							
MULTIKULTI KRUZIFERENFREI NEU	Blühmischung ohne Kruziferen	LUB, WIS, SOL, PHA, PKL, AKL, LN, SD, RBL, BOR		+	+	+	+				25 kg/ha							
BIOFUMIGATION	Zur Biofumigation	OR, SFB						+	++	++	15 kg/ha							
HORRIDO	Zweijährige Wildackermischung	BW, HA, AKL, PKL, SOL, LN, WV, PHA, u. w.		+	+						30 kg/ha							
RANDSTREIFEN	Die Ackerrandstreifen-Mischung	ROT, WKL	Zur Begrünung								15 kg/ha							
BLÜHZAUBER	Die Blumenwiese	über 40 blühende Arten	Nicht für Ackerbau empfohlen 5 – 7 g/m²															

AKL Alexandriner Klee, BOR Borretsch, BW Buchweizen, EF Futtererbse/Winterfuttererbse, HA Hafer, HS Sandhafer/Rauhafer, IKL Inkarnatklee, LN Lein, LUB Blaue Lupine, OR Ölrettich, PHA Phacelia, PKL Perserklee, RBL Ringelblume, ROT Rotschwingel, RS Sommerroggen, RW (H) Hybrid-Winterroggen, RW (P) Populations-Winterroggen, SD Seradella, SFB Sareptasenf, SF Gelbsenf / Weißer Senf, SOL Sonnenblume, TIS Sommertriticale, WD Deutsches Weidelgras, WEI Einjähriges Weidelgras, WIS Sommerwicke, WIW Winterwicke, WKL Weißklee, WW Welsches Weidelgras

+ geeignet für entsprechende Fruchtfolge, ++ besonders geeignet und empfohlen für entsprechende Fruchtfolgen G greeningfähig (Stand Dezember 2016)

zeitraum innerhalb des Greenings 16.07.-01.10.



www.die|pflanzenzuechter.de

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung



Baden-Württemberg Martin Munz Tel. 0 71 27-897 50 Mobil 0171-369 78 12 martin.munz@saaten-union.de

Beratungslandwirt für Main-Tauber, Hohenlohe Franz-Josef Dertinger Mobil 0170-9 99 22 26 fjd-dertinger@freenet.de Beratungslandwirt für die Rheinebene Dominik Gerber Mobil 0171-175 02 77 d-gerber@gmx.de



Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland Achim Schneider Tel. 0 61 64-50 04 58 Mobil 0151-10 81 96 06 achim.schneider@saaten-union.de



Bayerisch Schwaben, südl. Mittelfranken Andreas Kornmann Mobil 0160-91 29 17 29 andreas.kornmann@saaten-union.de



Nordbayern Ernst Rauh Tel. 0 93 34-88 76 Mobil 0170-851 06 80 ernst.rauh@saaten-union.de



Südbayern
Franz Unterforsthuber
Tel. 0 86 34-660 73
Mobil 0170-922 92 63
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

Weitere Informationen: www.saaten-union.de oder per Telefon 0511-72 666-0

Informationsstand April 2017

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen HB



Unsere Printmedien können Sie auch über das Internet beziehen: www.saaten-union.de/service/download